

persönliche Ausnutzung eines erfinderischen Vortheiles das Patentrecht des Erfinders verletzt wird, dem letzteren entgeht durch die eigenmächtige Herstellung eines Springbrunnens von Seiten des Fabrikanten ein geschäftlicher Nutzen, der ihm durch Patentgesetz und durch Zahlung von nicht geringen Patenttaxen gesichert ist. In gleichem Sinne liegen die Verhältnisse bei kleineren Gebrauchsgegenständen, die sich möglicher Weise bequem durch Laienhand ohne grosse Mühe herstellen lassen.

### Literatur.

Die Geschäftsfrau und die Gehilfinnen im Geschäft.

Ein Lehrbuch des Wissenswürdigsten aus den Handelsfächern für Frauen und Töchter, welche im Geschäftsleben stehen oder in dasselbe eintreten wollen. Bearbeitet von der Redaktion des „Maier-Rothschild“, Verlag von Julius Maier in Stuttgart. Zum erstenmal wendet sich ein Buch an die Frauenwelt, welche ihren Beruf im Handels- und Gewerbsleben findet. Für sie alle ist noch kein Buch geschrieben und gedruckt, das sie für die Anforderungen dieses Berufs vorbereitet und befähigt. Und doch suchen und finden heutzutage Millionen von Frauen und Töchter aus allen Standeskreisen im Handel und Gewerbe ihr Fortkommen. Ein Buch nun, wie die „Geschäftsfrau“, welches die Vor- und Ausbildung der Frauen und Töchter für das Geschäftsleben sich zur Aufgabe stellt, ist zum brennenden Bedürfnis für diese Kreise geworden.

Das Werk zerfällt in 10 grosse Abschnitte, welche wiederum in Kapitel eingetheilt sind; die Haupttheile tragen folgende Ueberschriften: Die Frau im Geschäftsleben überhaupt; die Grundlagen des Geschäftslebens; allgemeine Handelslehre; das wichtigste aus dem geschäftlichen Recht; Buchhaltung für Handel und Gewerbe (einfache und doppelte Buchführung); Korrespondenz für Handel und Gewerbe; der geschäftliche Aufsatz und die Formulare; gewerbliches und kaufmännisches Rechnen; Waarenkunde; die Fremdwörter im Geschäftsverkehr. Anhang: Münzen, Maasse und Gewichte.

Die Ausgabe des Werkes erfolgt in 15 Heften à 30 Pfg., von denen Heft 1 und 2 erschienen sind.

Victor Wahlburg: Die Schleif-, Polir- und Putzmittel für Metalle aller Art, Glas, Holz, Edelsteine, Horn, Schildpatt, Perlmutter, Steine u. s. w., ihr Vorkommen, ihre Eigenschaften, Herstellung und Verwendung, nebst Darstellungen der gebräuchlichen Schleifvorrichtungen. Ein Handbuch für technische und gewerbliche Schulen, Eisenwerke, Maschinenfabriken, Glas-, Metall- und Holzindustrielle, Gewerbetreibende und Kaufleute. Aus A. Hartleben's chem.-techn. Bibliothek. Mit 66 Abbildungen. 24 Bogen. Oktav. Geheftet. 2 Gld. 50 Kr. = 4 M. 50 Pf. Elegant gebunden 2 Gld. 95 Kr. = 5 M. 30 Pf.

Die enormen Fortschritte, welche auf technischen Gebieten, namentlich auf den Holz und Metalle verarbeitenden, in den letzten Jahren gemacht wurden, haben auch den Schleif-, Polir- und Putzmitteln einen hervorragenden Antheil an diesen Arbeiten zugewiesen. Man stellte immer höhere Anforderungen an diese zur Verfeinerung und zur Verschönerung der Oberfläche, sowie auch zur genauen Bearbeitung, namentlich der Metalle, dienenden Stoffe, so dass die Fabrikation, beziehungsweise die Verwendung bekannter Mineralien zu Schleifmitteln, grössere Dimensionen angenommen hat. Leider bot bisher die Fachliteratur kein einziges abgeschlossenes Werk, welches dem Wissbegierigen die nöthigen Aufschlüsse über Schleif-, Polir- und Putzmittel geben konnte, und die Mittheilungen, welche sich in periodischen Schriften und Fachblättern darüber finden, sind so vereinzelt und spärlich, dass es nahezu unmöglich erschien, sich über jene Materialien, welche so ausgedehnte Verwendung finden, zu unterrichten. Diese Lücke veranlasste die Abfassung des vorliegenden Buches, welches die Aufgabe, ein Compendium der darin behandelten Industriezweige zu sein, bestens zu lösen geschaffen ist. Das Werk kann allen Interessenten empfohlen werden.

### Verschiedenes.

#### Genossenschaft der Uhrmacher im westlichen Schlesien.

Im Verlage des A. Hynek, Buchhändler in Prag, ist ein Roman unter dem Titel: „Der Ring Kaiser Josef II.“, in 15 Lieferungen à 15 Kr. erschienen, zu welchem Werke an die Abnehmer als Prämie eine amerikanische Weckeruhr gegen Nachzahlung von 3 Gld. 60 Kr. und 20 Kr. Zollspesen verabfolgt wird. Auf eine Eingabe der Genossenschaft der Uhrmacher im

westlichen Schlesien, ob es den Buchhändlern gestattet ist, Uhren als Prämien behufs Gewinnung von Käufern von Schriften und Büchern abzugeben, hat das k. k. Handelsministerium mit dem Erlasse vom 21. Nov. 1884 folgendes eröffnet: „Nachdem sich die Berechtigung des Buchhändlers nur auf den Handel mit einschlägigen Erzeugnissen, keineswegs aber auf den mit dem Buchhandelsgewerbe in keinem Zusammenhange stehenden Vertrieb von Uhren erstreckt, so erscheint die Abgabe von Uhren als Prämien von Seite eines Buchhändlers an seine Kunden als unstatthaft und wird gegen die Dawiderhandelnden nach Maassgabe der Strafbestimmungen der Gewerbe-Ordnung vorzugehen sein.“ Gegen den Verlagsbuchhändler wurde am 23. Januar d. J. bei der Gewerksbehörde in Troppau die Anzeige erstattet.

#### Metall-Putzlappen.

In Frankreich kommen, wie der „Chem.-T. Centr.-Anzeiger“ mittheilt, jetzt Putzlappen in den Handel, welche zur Reinigung und Polirung metallener Oberflächen vorzüglich geeignet sind. Die Herstellung derselben geschieht in folgender Weise: Flanell-Lappen werden in eine Lösung von 20 Theilen Dextrin und 30 Theilen Oxalsäure in 20 Theilen einer Blauholzabkochung getaucht und dann mässig ausgerungen. Darauf sibt man auf die Lappen eine Mischung von fein pulverisirtem Tripel und Bimsstein. Die noch feuchten Lappen werden aufeinandergelegt, wobei man zwischen je zwei eine Schicht des Pulvers bringt. Sie werden darauf gepresst, auseinander genommen und getrocknet.

#### Uhrenzoll in Spanien.

Nach einer Vorschrift der spanischen General-Zolldirektion vom 22. Oktober 1885 werden Gewichtszuhren mit Gehäusen von Eisenblech, wie sie u. a. auch im Jura und der Franche Comté gefertigt werden, nicht als ordinäre Uhren angesehen, da an ihnen eine gewisse Vervollkommnung ihrer aus Metall gearbeiteten Bestandtheile wahrzunehmen ist, wodurch sie sich zugleich von den Uhren deutscher Fabrikation unterscheiden, deren innere Bestandtheile aus Holz und wenn sie etwas Metall enthalten, grob gearbeitet zu sein pflegen. Danach beträgt der Zollsatz vom Stück Uhren der ersten 4,70, der letzten Art dagegen nur 1,10 Pesetas.

#### Preis Ausschreiben

##### über Bronze- und Messing-Legirungen.

Der Verein zur Beförderung des Gewerbflusses hat einen Preis von 3000 Mark ausgesetzt für die erschöpfendste kritische Zusammenstellung aller Arten von bestehenden, in der Maschinenteknik verwendeten oder zur Verwendung empfohlenen Bronze-, Rothguss- und Messing-Legirungen, unter Angabe der Haupteigenschaften derselben in Bezug auf Widerstandsfähigkeit, Dehnbarkeit, Reibung bei verschiedenen Temperaturen, Schmiedbarkeit, elektrische Leitungsfähigkeit, Verhalten gegen Säuren, Schwefelwasserstoff, Schwefelkohlenstoff, Chlor und andere in der Praxis vorkommende, stark ätzende Stoffe.

##### Preis Ausschreiben für Erfindung eines Instrumentes zur Verbesserung des Hörvermögens.

Baron v. Lenval in der Schweiz hat einen Preis von 3000 Frank gestiftet für die Prämierung des besten nach dem Prinzip des Mikrophons konstruirten und bequem zu tragenden Instrumentes zur Verbesserung des Hörvermögens bei Schwerhörigen. Termin: 31. Dezember 1887. Ausgeführte Instrumente können an das Mitglied des Preisgerichts, Professor Dr. Burkhardt-Merian, 42 St. Alban-Vorstadt in Basel gesandt werden, welcher auch nähere Auskunft ertheilt.

#### Weltausstellung in Chicago.

Zur Feier des 400jährigen Jahrestages der Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus soll 1892 in Chicago eine Weltausstellung veranstaltet werden.

#### Briefkasten.

Herrn J. S. in Bucar. Abonnementsbetrag pro 1886 richtig und dankend erhalten.

Herrn A. B. in W. (Kaukasus). Besten Dank für Ihre Karte vom 16/28. Februar a. c. Bewusste 3 Rubel empfangen wir richtig. Wegen des Uebrigen werden wir „Drüben“ anfragen und Ihnen s. Z. prompt Auskunft geben. Besten Gruss!

Die Expedition.